

NEUJAHR

Ein neues Ziel!
Im Sterngeflimmer
Hat still die Hoffnung
sich erneut.
Es lockt der Zukunft
ferner Schimmer
Und tönt wie silbernes Geläut.
Das alte Jahr
neigt sich zum Ende,
Ein müder Wanderer der Zeit ...
Wir stehen an der Jahreswende
Und pilgern in die Ewigkeit.

(aus: «Silvesternacht», Maurice von Stern)



Am Silvestermorgen werden die Langschläfer mit Pfannadeckelmusik geweckt.

Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren. Und die Krähen darben.
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.
Die Welt ist schwarz und weiss und ohne Farben.
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.
Es heisst, die Tage würden wieder länger.
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.
Silvester hörte man's auf allen Sendern,
dass sich auch *unterm* Himmel manches ändern
und, ausser uns, viel besser werden soll.

Erich Kästner

I wünsch de
a guats
neus Johr
dass lang lebscht
gsund blübscht
und
in Himmel
kunscht

Alter liechtensteinischer Neujahrsspruch

Die gesamte Redaktion der EINTRACHT
wünscht Ihnen ein frohes, glückseliges
Weihnachtsfest und alles Gute sowie
Gottes Segen im Jahre 2006.